



Mercedes-Benz

Sicherheitssystem “Active Brake Assist 2” mit FuturAuto-Award ausgezeichnet

Presse-Information

Datum:

14. Januar 2011

- **Belgische Motorjournalisten wählen das innovative Fahrer-Assistenzsystem unter 17 Kandidaten auf den ersten Platz**
- **Active Brake Assist 2 bremst automatisch vor vorausfahrenden und erstmals auch vor stehenden Hindernissen**
- **Niedrigere Versicherungsprämie für Lkw's mit modernen Fahrer-Assistenzsystemen**

Stuttgart/Brüssel – Rund drei Monate nach der Weltpremiere des Active Brake Assist 2 auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover hat das innovative Sicherheitssystem des Mercedes-Benz Actros heute in Brüssel seine erste Auszeichnung erhalten. Belgische Motorjournalisten verliehen dem vorausschauenden Radarsystem zur Vermeidung von Auffahrunfällen den renommierten Preis “FuturAuto 2011“.

Der FuturAuto-Award wird jährlich für innovative Entwicklungsleistungen auf dem Sektor Fahrzeugsicherheit, Kraftstoffreduzierung, Umweltschutz und Fahrzeugkomfort vergeben. Insgesamt sind dieses Jahr 17 Vorschläge eingereicht worden, wovon fünf von der Jury nominiert wurden. Anlässlich der Preisverleihung bezeichnete Hubertus Troska, Mercedes-Benz Lkw-Chef, die zweite Generation des Active Brake Assist als einen weiteren konsequenten Entwicklungsschritt in Richtung erhöhte Verkehrssicherheit: „Mit diesem Assistenzsystem, das nun sowohl vorausfahrende als auch stehende Hindernisse erkennen kann, haben wir unseren Actros, den sichersten Lkw der Welt, noch sicherer gemacht.“

Unfallrate im Feldversuch um 50 Prozent reduziert

Bereits die erste Generation des Active Brake Assist bewies schon vor ihrer Markteinführung im Jahr 2006 ihr enormes Sicherheitspotential. Die Bilanz eines Feldversuches mit 1.000 Actros-Sattelzügen ergab nach 100 Millionen Testkilometern,

dass die Unfallrate der Fahrzeuge, die mit dem neuen Sicherheitssystem ausgerüstet waren, sich um 50 Prozent reduzierte.

Seite 2

Das vielfach preisgekrönte Sicherheitspaket der ersten Generation (z.B. Safety Award des Brüsseler Autosalons, Gelber Engel für Innovationen des ADAC und Europäischer Sicherheitspreis für Nutzfahrzeuge) leistet in der Folgegeneration nochmals deutlich mehr: Das neue aktive Sicherheitssystem hält nicht nur automatisch den vorher eingestellten Sicherheitsabstand zum Vordermann ein und bremst bei Gefahr eines Auffahrunfalles ebenfalls automatisch vor langsamer vorausfahrenden Hindernissen. Der Active Brake Assist 2 erkennt auch stehende Hindernisse, so zum Beispiel das Ende eines Verkehrsstaus und leitet selbstständig eine Bremsung ein, wenn der Fahrer nicht reagieren sollte.

Hinderniserkennung bis auf 150 Meter

Der Active Brake Assist 2 basiert auf einem neuen scannenden Radarsystem. Dieses tastet einen Bereich von 1 bis 150 Meter in der Spur vor dem Lkw ab und ermittelt fortlaufend den Abstand und die Differenzgeschwindigkeit zu einem vorausfahrenden Fahrzeug beziehungsweise zu einem stehenden Hindernis. Ist ein Unfall bei unveränderter Fahrweise unvermeidlich, wird der Fahrer zunächst optisch und dann akustisch gewarnt. Bei einer Verschärfung der Situation reagiert das System mit einer Abbremsung des Fahrzeuges.

Der Active Brake Assist 2 arbeitet dank bewährter Radartechnik wie bisher unbeeinflusst von Witterungs- und Lichtverhältnissen. Auch ist er im ganzen Geschwindigkeitsbereich von 8 km/h bis zum Einsatz des Begrenzers bei 89 km/h aktiv. Der Active Brake Assist kann Unfälle zwar nicht immer verhindern, er verringert jedoch durch den automatischen Bremseingriff die Kollisionsgeschwindigkeit und damit die Unfallfolgen ganz erheblich.

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit durch moderne Fahrer-Assistenz-Systeme bestätigen aktuelle Unfallforschungsergebnisse. So hat beispielsweise die DEKRA festgestellt, dass dadurch die Unfallhäufigkeit von Lkw in Deutschland seit 1970 um über 70 Prozent zurückgegangen ist. Der Active Brake Assist gehört dabei zu den effizientesten Sicherheitssystemen. Das honorieren inzwischen auch verschiedene Versicherungsgesellschaften und gewähren Prämiennachlässe für Nutzfahrzeuge, die mit solchen Sicherheitstechniken ausgestattet sind.

Weitere Informationen über Mercedes-Benz sowie Bilder mit den Nummern **10A816, 10A817 und 11A54 (Preisübergabe)** finden Sie im Internet unter: www.media.daimler.com

Ansprechpartner:

Raimund Grammer, Telefon: +49 711 17 53058, Fax: +49 711 17 5 20 30

E-Mail: raimund.r.grammer@daimler.com

Claws Tohsche, Telefon: +49 711 17 5 20 68, Fax: +49 711 17 5 20 30

E-Mail: claws.tohsche@daimler.com